

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Diedrichshagen

Sitzungstermin: Dienstag, 13.06.2017
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:15 Uhr
Ort, Raum: Cafeteria/ Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Straße 5, 18119 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Alexander Prechtel CDU

reguläre Mitglieder

Horst Döring	DIE LINKE.	
Robert Buhse	SPD	
Prof. Dr. Dieter Neßelmann	CDU	
Mathias Stagat	CDU	
Elisabeth Möser	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Axel Tolksdorff	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	Ab 19:15 Uhr, TOP 4
Dr. Jobst Mehlan	UFR	

Verwaltung

Dr. Ute Fischer-Gäde	Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege
Franka Teubel	Ortsamtsleiterin Nordwest 1
Heiner Treu	Ortsamt Nordwest 1

Gäste

Rico Gindler	MV Werften GmbH
Harald Lubosch	Deutsche Funkturm GmbH
Christian Schulz	Inros Lackner SE
Raimon Strunck	Direktor Neptun Werft
Mathias Ehlers	Umweltausschuss
Dr. Werner Fischer	Strukturausschuss
Ralf Hammel	Verkehrsausschuss
Mathias Pawelke	Bauausschuss

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Helge Bothur	DIE LINKE.	unentschuldigt
--------------	------------	----------------

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.05.2017
- 4 Bericht des Ortsamtes
- 5 Bericht des Ortsbeirates
- 6 Neubau eines Antennenträgers mit Outdoortechnik für eine Funkbetriebsstelle, Doberaner Landstraße
- 7 Sachstand zum Straßenbaumentwicklungskonzept
- 8 Beschlussvorlagen
 - 8.1 Neuaufstellung des Flächennutzungsplans 2035
Vorlage: 2017/BV/2735
 - 8.2 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Antrag gem. §16 BImSchG) "Erweiterung der bestehenden Werft durch Verlängerung der Halle 8a um 40m einschließlich Errichtung einer Werbeanlage sowie Änderung des Daches und der Fassade der Halle im Bebauungsplan (B-Plan) Nr. 01.GE.83 "Maritimes Gewerbegebiet Groß Klein"", Rostock, Werftallee 13, Az.: 01190-17
Vorlage: 2017/BV/2768
 - 8.3 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Antrag auf Änderung gem. § 16 (2) BImSchG zur wesentlichen Änderung der Werft Warnemünde); hier: "Neubau Halle 11 zur Dünnblechbearbeitung/Paneelfertigung", Rostock, Werftallee 10, Az.: 01473-17
Vorlage: 2017/BV/2769
- 9 Sachstand zum Parkraumkonzept
- 10 Berichte der Ausschüsse
 - 10.1 Bauausschuss
 - 10.2 Wirtschaftsausschuss
 - 10.3 Verkehrsausschuss
 - 10.4 Umweltausschuss
 - 10.5 Strukturausschuss
 - 10.6 Seniorenausschuss
- 11 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

- 12 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 13 Verschiedenes
- 14 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Prechtel eröffnet die Ortsbeiratssitzung um 19:00 Uhr.
Die Einladung ist allen Ortsbeiratsmitgliedern frist- und formgerecht zugegangen.
Der Ortsbeirat ist zu Beginn der Sitzung mit 7 von 9 Mitgliedern anwesend und damit beschlussfähig.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Herr Prechtel schlägt folgende Änderungen zur Tagesordnung vor:

Herr Oehler kann aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen, der TOP 6 – Kinder- und jugendgerechte Ortsentwicklung Rostock-Warnemünde – muss daher auf die nächste Sitzung verschoben werden. Stattdessen werden die Ausführungen zum Bauantrag - Antennenträger in der Doberaner Landstraße - auf den TOP 6 vorverlegt.

Der Oberbürgermeister hat die Teilnahme an der Sitzung abgesagt, daher muss der TOP 9 – Sachstand zum Parkraumkonzept – ebenfalls auf die nächste Sitzung verschoben werden.

Der Ortsbeirat stimmt diesen Änderungen einstimmig zu, die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.05.2017

Die Niederschrift vom 09.05.2017 wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

TOP 4 Bericht des Ortsamtes

Im April erfolgte durch Herrn Prechtel ein Hinweis zur Thematik Parkplatz Wilhelmshöhe. Auf diesem Parkplatz stehen Wohnmobile für längere Zeit. Weiterhin gab es Hinweise, dass die dort aufgestellten Wohnmobile den Eindruck eines längeren Urlaubes der Wohnmobilinhaber erwecken, und dass die Fläche durch Müll und Unrat in keinem guten Zustand sei. Dieser Hinweis wurde mit der Bitte um Prüfung an das Amt für Verkehrsanlagen und das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege weitergeleitet. Das Amt für Verkehrsanlagen hat dazu mitgeteilt, dass die Straßenaufsicht im Rahmen ihrer turnusmäßigen Befahrungen Kontrollen auf dieser Fläche durchführen wird und diesen Hinweis für die Saison im Blick hat. Des Weiteren hat Herr Tiburtius diese Thematik an den Kommunalen Ordnungsdienst mit der Bitte um Kontrolltätigkeit und ggf. Ahndung weitergeleitet.

In der letzten Sitzung ist die Thematik – Zustellung des Städtischen Anzeigers – angesprochen worden. Die Pressestelle hat dazu mitgeteilt, dass der Städtische Anzeiger als Beilage zum Ostsee-Anzeiger an alle erreichbaren Haushalte der Hansestadt Rostock kostenlos verteilt wird. Eine Zustellung in Briefkästen erfolgt nicht, wenn diese den Vermerk „Keine Werbung“ tragen.

Der Städtische Anzeiger steht auch im Internet unter der Adresse www.staedtischer-anzeiger.de zur Verfügung und kann im Dateiformat PDF angesehen und gespeichert werden. Wer am Erscheinungstag eine E-Mail mit dem Download-Link erhalten möchte, kann sich über das Newsletter-Formular registrieren, das unter www.staedtischer-anzeiger.de zu finden ist. Darüber hinaus liegt der Städtische Anzeiger in begrenzter Stückzahl an den Infotheken im Rathaus, im Stadtamt, Charles-Darwin-Ring 6, und im Haus des Bauens und der Umwelt, Holbeinplatz 14, zur kostenfreien Mitnahme aus. Auch ein Postversand des Städtischen Anzeigers ist möglich. Der Versand erfolgt dann i.d.R. am Tag nach dem Erscheinungstag, die Portokosten werden einmal jährlich in Rechnung gestellt.

Seit kurzem liegt die Aktualisierung des Hafenentwicklungsplanes vor. Derzeit wird die Informationsvorlage zum Hafenentwicklungsplan für die Bürgerschaft vorbereitet. Vorgesehen ist dafür die Bürgerschaftssitzung am 13.09.2017. Im Zuge der Beratungsfolge wird die Informationsvorlage in einer der nächsten Sitzung beraten werden. Das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft würde gerne, gemeinsam mit Vertretern von Rostock Port, dazu noch einige Erläuterungen geben bzw. Fragen beantworten. In Vorbereitung der Beratung im Ortsbeirat, lädt das Amt am **26.06.2017** um **17.00** Uhr in den **Bürgerschaftssaal** zu einer Informationsveranstaltung ein.

Das Amt bittet die Teilnehmerzahl pro Ortsbeirat auf 3 Personen zu beschränken. Die Einladung ist allen Ortsbeiratsmitgliedern zugewandt.

Durch den Verkehrsausschuss ist gebeten worden, die Thematik – Verkehrsführung zum neuen Parkhaus „Am Molenfeuer“ - ggf. im Rahmen eines Vor – Ort – Termins, an das Amt für Verkehrsanlagen heranzutragen. Derzeit gibt es drei Terminvorschläge, die noch einer Endabstimmung unter den Beteiligten bedarf.

In der letzten Sitzung hat der Strukturausschuss hinterfragt, ob seitens der RSAG die Einrichtung einer Ersatz – Haltestelle während der Sanierung der Heinrich-Heine-Schule am Interimsstandort Sportplatz angedacht ist. Das zuständige Amt für Schule und Sport, teilt dazu mit, dass aus Sicht der Verkehrssicherheit und nach Abstimmung mit dem Amt für Verkehrsanlagen die Einrichtung einer Sonderhaltestelle am schulischen Interimsstandort auf der Sportanlage Parkstraße nicht erforderlich ist. In direkter Nähe (fußläufige Entfernung ca. 350m) befindet sich die Haltestelle Warnemünde Strand. Der Ein- und Ausstieg ist für die Grundschulkinder in verkehrsberuhigter Lage auf der Haltestelle ungefährlich möglich.

Eine Querung der Parkstraße ist nicht notwendig, da sich die Haltestelle auf der gleichen Straßenseite wie die Sportanlage befindet. Die Haltestelle Warnemünde Strand wird durch die Buslinien 36 und 37 schultäglich regelmäßig in sehr kurzen Abständen angefahren.

Das Eisenbahn-Bundesamt hat mit der Erstellung des Lärmaktionsplanes für alle Haupteisenbahnstrecken des Bundes begonnen. Ab sofort ist unter der Adresse www.laermaktionsplanung-schiene.de die Informationsplattform des Eisenbahn-Bundesamtes zur Lärmaktionsplanung im Internet erreichbar. Im Rahmen dieser Lärmaktionsplanung wird am 30. Juni 2017 die erste Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung beginnen. Bis zum 25. August 2017 hat die Öffentlichkeit dann die Gelegenheit, sich an der Lärmaktionsplanung des Eisenbahn-Bundesamtes zu beteiligen. Unter Beteiligung der Öffentlichkeit erstellt das Eisenbahn-Bundesamt alle fünf Jahre einen Lärmaktionsplan für die Haupteisenbahnstrecken des Bundes. Ziel der Lärmaktionsplanung ist die Regelung von Lärmproblemen und Lärmauswirkungen.

Während des Berichtes trifft Herr Tolksdorff im Sitzungssaal ein. Der Ortsbeirat ist fortan mit 8 von 9 Mitgliedern anwesend.

Zum Thema Städtischer Anzeiger wird aus dem Publikum bemängelt, dass der Ostsee-Anzeiger in Teilen Warnemündes leider nicht ausgeliefert wird. Die Anwesenden Vertreter der OZ werden gebeten darauf hinzuwirken, dass der Ostsee-Anzeiger künftig ganz Warnemünde erreicht.

Weiterhin aus dem Publikum erfolgt die Rückmeldung, dass ein Vor-Ort-Termin bzgl. der Verkehrsführung beim Parkhaus „Am Molenfeuer“ für den 22.6. vereinbart wurde.

Auf die Anfragen des Ortsbeirates zur Hundestrandsatzung und zur Toilettenanlage am Strand-
aufgang 10 liegen keine endgültigen Stellungnahmen der Tourismuszentrale vor.

Hierzu wird das Ortsamt bis zur nächsten Sitzung den Sachstand von Herrn Fromm erfragen.

TOP 5 Bericht des Ortsbeirates
--

Herr Prechtel hat an folgenden Terminen/Veranstaltungen teilgenommen:

10.05. Bürgerschaftssitzung

Der Antrag zum Bauvorhaben Diedrichshäger Land wurde erneut zurückgestellt.

11.05. öffentliche Veranstaltung im TZW zum Thema Spielplatzkonzept

Vertreter beider Schulen in Warnemünde haben bei diesem Treffen teilgenommen, es wurde gezielt nach den Wünschen und Bedürfnissen von Schülern gefragt. Der Ortsbeirat hält diese Vorgehensweise für sehr vorteilhaft und möchte gerne in einer der nächsten Sitzungen über ein entsprechendes neues Konzept beraten.

11.05. Gespräch mit Frau Stiemer (Amt f. Jugend u. Soziales)

Thema war die mögliche Bildung von Kinder- und Jugendortsbeiräten, Herr Stagat wurde beauftragt, sich hiermit auseinanderzusetzen.

15.05. Einsicht in Bauanträge

16.05. Sitzung des Bauausschusses der Bürgerschaft

Hauptthema aus Warnemünder Sicht war die beantragte Umnutzung des Scandlines-Hochhauses in ein Hotel, dem Antrag wurde nicht stattgegeben.

16.05. Treffen der Bürgerinitiative Diedrichshäger Land

17.05. Sitzung des Kunstbeirates

Das Vorhaben Brunnen am Kirchenplatz ist nach wie vor in der Konzeptionsphase, es steht nicht fest, ob oder in welcher Form eine Umsetzung erfolgen wird.

23.05. Richtfest Warnemünder Hof

23.05. Infoveranstaltung im Rathaus zum Flächennutzungsplan

23.05. Sitzung des Hauptausschusses der Bürgerschaft

Angesprochen wurde hier das Thema Mühlenstraße 44b; es konnte erreicht werden, dass die Sichtachse zwischen der Mühle und der Mühlenstraße wiederhergestellt wird.

24.05. Gespräch mit Herrn Strunck zum Bauantrag Werfthalle Neptun Werft, siehe TOP 8.1.

29.05. Fortbildungsveranstaltung für Ortsbeiratsmitglieder im Bürgerschaftssaal

Herr Prechtel und Herr Stagat nahmen hieran teil.

01.06. Begehung mit Herrn Ehlers – Trampelpfad zwischen Autobahn und Hochschule

Der Ortsbeirat wünscht sich, dass an dieser Stelle der Zaun wiederhergerichtet und der Pfad neu mit Rasen eingesät wird.

06.06. Gespräch mit Norma wg. möglicher Errichtung einer Filiale in Diedrichshagen

07.06. Besprechung im Ortsamt zum Thema Parken in der F.-Reuter-Str.

Hieran teil nahmen das Ortsamt, Herr Prechtel und Frau Janssen vom Amt für Stadtentwick-

lung, Stadtplanung und Wirtschaft. Die weitere Vorgehensweise wurde abgestimmt.

07.06. Sitzung des Seniorenausschusses
Hauptthema: Vorbereitung 2. Seniorentag

08.06. Sitzung des Bauausschusses
Beratung zu den Bauanträgen, die im Verlauf der Sitzung besprochen werden.

09.06. Gespräch mit Herrn Bechmann (Abteilungsleiter Gewerbeangelegenheiten)
Thema war der erneute Einsatz von 450€-Kräften für Verkehrskontrollen während der Hochsaison. Die Hansestadt hat von der Einstellung befristeter Kräfte im letzten Jahr finanziell stark profitiert und ist daher daran interessiert, dieses Vorgehen zu wiederholen.
Es ist allerdings zu Problemen bei der Umsetzung gekommen (Ausschreibungen etc.), daher ist nicht sicher, ob erneut Leute hierfür eingestellt werden.

12.06. Teilnahme an der Vergabe des Ehrenbürgerrechts an den Landesrabbiner Dr. William Wolff

Zur Thematik Lärm am Alten Strom wurde ein weiterer Gesprächstermin für den 27.06. angesetzt.

Es ist dem Ortsbeirat bekannt geworden, dass die Stadt vorhat, das Grundstück an der Rohrmannschen Koppel zu verkaufen. Herr Dr. Fischer möchte wissen, an wen dieses Grundstück verkauft werden soll, hierzu kann der Ortsbeirat keine Auskunft geben.

TOP 6 Neubau eines Antennenträgers mit Outdoortechnik für eine Funkbetriebsstelle, Doberaner Landstraße

Herr Harald Lubosch, Deutsche Funkturm GmbH

Herr Lubosch stellt anhand einer Präsentation dar, wo sich in Warnemünde Antennenträger befinden und stellt fest, dass im Bereich Diedrichshagen bis hin zum Strand wenig bis gar keine Internetversorgung existiert. Dieses Loch soll durch einen neuen Sendemast an der im Antrag beschriebenen Stelle gefüllt werden.

Die vorhandenen Funkstationen haben keinen negativen Einfluss auf die Einwohner in der unmittelbaren Nähe, es liegt nunmehr eine Standortbescheinigung vor. Es ist angedacht, einen Mast von ca. 38m Höhe zu bauen, da sich in der Nähe keine Gebäude befinden, auf denen man eine hoch genug gelegene Antenne einrichten könnte. Die Höhe ist notwendig um eine Abschirmung der Wellen durch anliegende Bäume zu vermeiden.

Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung umfangreich mit dem Vorhaben beschäftigt und empfiehlt dem Ortsbeirat, dem Antrag zuzustimmen.
Anschließend stimmt der Ortsbeirat über den Antrag ab:

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 7 Sachstand zum Straßenbaumentwicklungskonzept
--

Das Thema Straßenbaumentwicklungskonzept soll in einer der nächsten Sitzungen ausführlich behandelt werden, aus Zeitmangel wird der heutige TOP daher als allgemeine Fragerunde an das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege genutzt.

Frau Dr. Fischer-Gäde wird zur Problematik des Arankaparks befragt, hier sind insbesondere die Wege bei Regen nahezu unbegebar.

Das Problem ist dem Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege bekannt. Eine Komplettsanierung des Gebietes wäre sehr teuer und ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht geboten, daher wird sich auf die punktuelle Behebung von Schäden beschränkt.

Der genaue Rahmen, in dem der Arankapark saniert wird, wird bei einer geplanten Begehung mit Mitgliedern des Umweltausschusses am 15.06. abgestimmt.

Es wird der von Herrn Prechtel angesprochene Trampelpfad zwischen Stadtautobahn und Hochschule erneut aufgegriffen. Das Amt erklärt sich mit der Wiederherstellung der Rasenfläche einverstanden. Eine höhere Bepflanzung kann nicht durchgeführt werden, da hierdurch die Verkehrssicherheit von Radfahrern an der Stadtautobahn stark beeinträchtigt würde.

Herr Ehlers bemängelt erneut die zunehmende Verwaldung des Arankaparks und fragt an, ob man diesen wieder in einen Park umgestalten könne. Frau Dr. Fischer-Gäde erläutert, dass das Gebiet rechtlich gesehen einen Waldcharakter besitzt, und dass dieser auch erhalten werden soll, da mit diesem Charakter entsprechende Pflegegrundlagen einhergehen. Eine Umnutzung des Geländes in einen Park müsse zuvor mit der Forstbehörde abgesprochen werden.

Herr Prechtel kritisiert, dass viele Leute den Wald nutzen um ihren Müll abzuladen. Hier bedarf es zukünftig stärkerer Kontrollen und Regeln um dem Problem entgegenzutreten.

TOP 8 Beschlussvorlagen

TOP 8.1 Neuaufstellung des Flächennutzungsplans 2035 Vorlage: 2017/BV/2735

Der Strukturausschuss um Herrn Dr. Fischer hat sich in seiner Sitzung umfassend mit der Thematik befasst und hat eine Stellungnahme erarbeitet. In dieser wird dem Ortsbeirat empfohlen, der Neuaufstellung eines Flächennutzungsplanes zuzustimmen, diese Zustimmung allerdings mit der Forderung zu verbinden, die Ergebnisse der Fortschreibung des Strukturkonzeptes gemäß 2015/BV/1090 zu berücksichtigen.

Der Ortsbeirat stimmt diesem Vorschlag zu und entschließt sich, den Beschluss des Ortsbeirates mitsamt der Stellungnahme des Strukturausschusses weiterzuleiten.

Der Ortsbeirat stimmt über die Beschlussvorlage ab:

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 8.2 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Antrag gem. §16 BImSchG) "Erweiterung der bestehenden Werft durch Verlängerung der Halle 8a um 40m einschließlich Errichtung einer Werbeanlage sowie Änderung des Daches und der Fassade der Halle im Bebauungsplan (B-Plan) Nr. 01.GE.83 "Maritimes Gewerbegebiet Groß Klein", Rostock, Werftallee 13, Az.: 01190-17 Vorlage: 2017/BV/2768

Herr Raimon Strunck, Neptun Werft

Der Bau der betroffenen Halle auf dem Werftgelände wurde vom Ortsbeirat in einer früheren

Sitzung bereits befürwortet. Nun hat sich ergeben, dass für die zu konstruierenden Schiffssegmente andere, längere Bauteile benutzt werden als zuvor, was die Länge dieser Schwimmteile von zuvor 120 auf nun 140 Meter vergrößert. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass die neue Halle um 40 Meter weiter zum Pier herausgeschoben werden muss, so dass die Fertigung weiterhin vollständig innerhalb der Halle durchgeführt werden kann. Dies ist aus mehreren Gründen wünschenswert, z.B. Begrenzung von Lärmemissionen, Schutz der Schiffsteile vor Wittereinwirkung etc.

Die Halle soll am gleichen Ort gebaut werden wie zuvor beantragt.

Der Bauausschuss hält dieses Vorhaben für unbedenklich und gibt dem Ortsbeirat die Empfehlung, dem Bauantrag zuzustimmen.

Der Ortsbeirat votiert anschließend zu der Beschlussvorlage:

Im Anschluss an die Abstimmung bittet Herr Prechtel um einen kurzen Vorausblick zu einem in der nächsten Sitzung zu beschließenden Bauantrag.

Herr Strunck kommt dieser Bitte nach und erläutert kurz, dass angedacht ist eine auf dem Werftgelände vorhandene Lagerfläche herzurichten um dort mehr Ordnung zu schaffen. Das Thema wird in der Juli-Sitzung ausführlich behandelt.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 8.3 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Antrag auf Änderung gem. § 16 (2) BImSchG zur wesentlichen Änderung der Werft Warnemünde); hier: "Neubau Halle 11 zur Dünnblechbearbeitung/Paneelfertigung", Rostock, Werftallee 10, Az.: 01473-17
Vorlage: 2017/BV/2769**

Herr Rico Gindler, MV Werften GmbH
Herr Christian Schulz, Inros Lackner SE

Herr Gindler berichtet über ein Vorhaben zum Bau eines neuen Schiffes, welches zu 80% in Warnemünde gefertigt werden soll. Um dies zu realisieren ist eine Kapazitätserweiterung auf dem Werftgelände notwendig. Insgesamt sollen ca. 25.000 m² neu bebaut werden, hierzu ist es nötig einige bereits bestehende Strukturen zu entfernen. Im Zuge des Neubaus ist ebenfalls angedacht, eventuelle Altlasten im Boden zu bereinigen.

Herr Schulz führt fort, dass die Halle eine Höhe von ungefähr 26 Metern haben soll, womit sie niedriger sein wird als einige bereits bestehende Hallen auf dem Gelände. Beim Bau sollen durch ein sog. Vollverdrängungsbohrpfahlsystem die Lärmemissionen auf ein Minimum reduziert werden. Die Konstruktion der Schiffssegmente wird ganzheitlich in der Halle stattfinden. Eine Inbetriebnahme ist vorbehaltlich der Zustimmung zum Antrag für Mitte 2018 vorgesehen.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat, dem Bauantrag zuzustimmen.

Herr Prechtel kritisiert, dass die Zulieferung von Baumaterialien nicht berücksichtigt wurde und möchte von der Stadtverwaltung wissen, ob diese Maßnahme im Mobilitätsplan Zukunft bedacht wurde.

Der Ortsbeirat stimmt über die Beschlussvorlage ab:

Herr Prechtel merkt an, dass der Investitionsrahmen der heute beschlossenen Anträge sowie

dem Vorhaben am Werftbecken ein Gesamtvolumen von 100 Mio. € übersteigt, was einen außerordentlichen Impuls für die Wirtschaft in Warnemünde bedeutet.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 9 Sachstand zum Parkraumkonzept

Wird verschoben, siehe TOP 2.

TOP 10 Berichte der Ausschüsse

TOP 10.1 Bauausschuss

Der Bauausschuss hat getagt und über die während der Sitzung besprochenen Bauanträge und Beschlussvorlagen beraten, die entsprechenden Stellungnahmen sind dem Ortsbeirat zugegangen.

TOP 10.2 Wirtschaftsausschuss

Frau Banhagel berichtet für den verhinderten Ausschussvorsitzenden Herrn Drenkhahn. Der Wirtschaftsausschuss hat getagt und über zahlreiche Themen beraten, das Protokoll liegt dem Ortsbeirat vor. Es werden verschiedenste Möglichkeiten dargelegt, insbesondere auf die Tourismuszentrale Einfluss zu nehmen um bestimmte Missstände in Warnemünde zu beheben. Der Ortsbeirat wird darüber beraten, welche Punkte über das Ortsamt an die Tourismuszentrale weitergegeben werden.

TOP 10.3 Verkehrsausschuss

Der Verkehrsausschuss hat getagt und bei seiner Sitzung offene Punkte aus vergangenen Ausschusssitzungen aufgegriffen. Das Protokoll wird dem Ortsbeirat ebenso zugeleitet wie Informationen zu Parkplatz-Apps.

TOP 10.4 Umweltausschuss

Der Umweltausschuss hat ebenfalls getagt, Hauptthema der Sitzung war das Straßenbaumentwicklungskonzept. Auch der Umweltausschuss hat einige verbesserungswürdige Punkte erarbeitet, die im Zuständigkeitsbereich der Stadtverwaltung liegen, auch hier wird der Ortsbeirat prüfen, welche Sachverhalte an die Fachämter weitergegeben werden.

TOP 10.5 Strukturausschuss

Der Strukturausschuss hat ebenfalls getagt und sich zu den heutigen Beschlussvorlagen zum Flächennutzungsplan und zu den neuen Werfthallen beraten.

TOP 10.6 Seniorenausschuss

Der Seniorenausschuss hat sich in seiner Sitzung größtenteils mit der Organisation des 2. Seniorentages in Warnemünde befasst. Darüber hinaus wird die Einrichtung eines neuen Stadtteilbegegnungszentrums weiterhin verfolgt.

TOP 11 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

- keine -

TOP 12 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Tüngethal schlägt vor, dass sich das Ordnungsamt der Hansestadt und die Gewerbetreibenden in der Stadt darüber abstimmen sollten, wie man die Ordnung und Sauberkeit im Ort besser gewährleisten kann.

TOP 13 Verschiedenes

Frau Dr. Fischer-Gäde hat mit Herrn Prechtel im Vorfeld der Sitzung über das Thema Straßenbaumentwicklungskonzept gesprochen. Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege möchte zu diesem Sachverhalt in einer zukünftigen Sitzung eine ca. zweistündige Präsentation durchführen. Der Ortsbeirat kann sich kurzfristig nicht entscheiden, in welcher Sitzung dies geschehen soll, eine Vereinbarung hierüber soll bis zur oder in der nächsten Sitzung getroffen werden.

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am 11.07.2017 statt.

Tagesordnungspunkte werden voraussichtlich sein:

- Vorstellung der Pläne des Landessportbundes zur Mittelmole
- Kinder- und jugendgerechte Ortsentwicklung Rostock-Warnemünde
- Sachstand B-Plan Strand
- Sachstand Parkraumkonzept
- Sachstand Strukturkonzept

TOP 14 Schließen der Sitzung

Herr Prechtel schließt die Sitzung um 21:15 Uhr.